

Bisherige Tony Sender Preisträgerinnen

1992 **Prof. Dr. Helga Einsele**

Helga Einsele war langjährige Leiterin der Preungesheimer Frauenhaftanstalt. Sie erhielt den Preis für ihren vorbildlichen Einsatz für die Verbesserungen der Lebensbedingungen inhaftierter Frauen. Prof. Dr. Helga Einsele ist im Februar 2005 verstorben.

1994 **Hanna Lambrette**

Langjährige Vorsitzende des "Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter" (VAMV e.V.) Hanna Lambrette erhielt den Preis für ihr langjähriges ehrenamtliches, soziales und politisches Engagement in den Bereichen Familienbildung und Abbau der Benachteiligungen von Alleinerziehenden. Hanna Lambrette ist 93jährig im Dezember 2014 verstorben.

1997 **Linda Ressel**

Ist Gründerin von „Kosmopolitische Frauen Höchst e. V.“. Linda Ressel erhielt den Preis für ihr Engagement im Bereich Emanzipation und Chancengleichheit von Migrantinnen in Deutschland.

1999 **Cornelia Niemann**

Kabarettistin und Schauspielerin Cornelia Niemann erhielt den Preis für ihr jahrelanges frauenpolitisches Engagement.

2002 **Uschi Madeisky**

Filmemacherin Uschi Madeisky erhielt den Preis, weil sie mit ihren Reportagen und Dokumentationen maßgeblich zur Sensibilisierung der Gesellschaft für frauenspezifische Belange beigetragen hat.

2005 **Dr. Margarete Mitscherlich-Nielsen**

Die Wissenschaftlerin verband Psychoanalyse und Frauenbewegung. Sie wurde für ihre psychoanalytische Arbeit, ihre schriftstellerische Tätigkeit und für das Eintreten für sozialpolitische und demokratische Ziele geehrt. Dr. Margarete Mitscherlich-Nielsen verstarb 94jährig im Juni 2012 in Frankfurt am Main.

2007 **Dagmar von Garnier**

Dagmar von Garnier setzt sich seit mehr als zwei Jahrzehnten für die Gleichberechtigung von Frauen in unserer Gesellschaft ein. Für ihren Beitrag im Gebiet des Schaffens und der Pflege einer Erinnerungskultur für historische Frauenpersönlichkeiten erhielt sie den Preis.

2009 **Mechtild M. Jansen**

Die Frauenforscherin Mechtild M. Jansen erhielt den Preis für ihre Leistungen, Frauen sichtbar zu machen, Hindernisse auf den Weg zur Gleichstellung aufzuzeigen und positive Veränderungen für Frauen herbeizuführen.

2011 **Dörthe Jung**

Seit den siebziger Jahren setzt sich Dörthe Jung als Akteurin, Protagonistin, Wissenschaftlerin, Beraterin und Publizistin für die Gleichstellung von Frauen ein. Als Impulsgeberin, Gründerin und Gestalterin diverser Projekte erhielt sie den Preis.

2013 **Prof. Dr. Margrit Brückner**

Margrit Brückner ist als Frauen- und Geschlechterforscherin weit über Frankfurt bekannt und geschätzt. Sie erhielt den Preis für ihren Beitrag für eine geschlechtergerechte und gewaltfreie Gesellschaft.

2015 **Karola Gramann**

Karola Gramann wurde als freie Filmkuratorin und Leiterin der Kinothek Asta Nielsen e.V. für ihr langjähriges Engagement und ihre Arbeit ausgezeichnet.

2017 **Prof. i.R. Dr. Sibylla Flügge**

Sibylla Flügge wurde für ihre bodenständige, langjährige und beharrliche Arbeit als Feministin, Juristin und Kämpferin für Gleichberechtigung gewürdigt.

2019 **Sunny Graff**

Sunny Graff verbindet (Kampf-)Sport und Feminismus. Sie wurde für ihre weltweit einzigartige Arbeit in den Bereichen Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Gewaltprävention geehrt.

2022 **Eleonore Wiedenroth-Coulibaly**

Eleonore Wiedenroth-Coulibaly lebt und vermittelt in besonderer Weise die Verbindung von antirassistischer und feministischer Arbeit. Seit wurde für ihren Beitrag zur feministischen Bewegungsgeschichte und schwarzer Frauenbewegung in Frankfurt ausgezeichnet.